



FACHGRUPPE HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN BERLIN

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Historischen
Hilfswissenschaften,

am **Montag, dem 17. November 2025**, führt die Fachgruppe Historische Hilfswissenschaften Berlin
des HEROLD ihre nächste Vortragsveranstaltung durch, mit der **Berliner biografische Online-Lexika**
vorstellt werden sollen.

Wir laden Sie hiermit dazu sehr herzlich ein.

Es sprechen

Dr. Anke Geißler-Grünberg (Berlin)

zum Thema

"Jüdische Frauen und Männer gestalten Berlin" – ein Online-Projekt der Ephraim Veitel Stiftung

und

Dr. Peter Bahl (Berlin)

über

Das Berlin-Brandenburgische Künstlerlexikon (kl-bb)

Die Veranstaltung beginnt um **16.00 Uhr** im **Landesarchiv Berlin**

(Berlin-Reinickendorf, Eichborndamm 115-121).

Bitte melden Sie sich am Empfang, Sie werden abgeholt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bitte leiten Sie diese Einladung auch gern an Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis weiter.

Mit freundlichen Grüßen zeichnen namens der Fachgruppe

Dr. Peter Bahl | Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann | Dr. Regina Rousavy

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Teilnehmerrückmeldung bis zum 14. November 2025
an: fachgruppe@herold-verein.de**

Wer sind wir?

Die Fachgruppe Historische Hilfswissenschaften innerhalb des HEROLD, Vereins für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften wurde im Sommer 1994 gegründet. Sie widmet sich in Vorträgen und Diskussionen der Pflege und weiteren Entwicklung hilfswissenschaftlicher Fächer im Raum von Berlin und Brandenburg. Neben der Genealogie (Familiengeschichtsforschung) und der Heraldik (Wappenkunde) sollen als „verwandte Wissenschaften“ auch Disziplinen wie Diplomatik (Urkundenlehre) und Sphragistik (Siegelkunde), Paläographie (Schriftkunde) und Aktenkunde, Onomastik (Namenforschung) und Historische Geographie, Numismatik (Münz- und Medaillenkunde), Vexillologie (Fahnen- und Flaggenkunde), Emblematik und Phaleristik (Ordenskunde) einbezogen werden. Dabei wird auch ein Austausch zu zeitgemäßen Forschungsmethoden und eine Erweiterung der Sicht auf zeitgenössische gesellschaftliche Entwicklungen und neu entstehende Quellengruppen angestrebt.

Jährlich finden zwei Vortragsnachmittage statt, zu denen alle Interessierten herzlich willkommen sind!

Dr. Peter Bahl | Apl. Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann | Dr. Regina Rousavy